

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion SPD und PIRATEN

Herr Frenzel

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

Drucksache 1606/26; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Maßnahmen gegen die zunehmende Vermüllung an frei zugänglichen Erfurter Seen; öffentlich

Sehr geehrter Herr Frenzel,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die aktuelle Müll- und Entsorgungsproblematik an den frei zugänglichen Erfurter Seen und in welcher Frequenz finden dort derzeit Reinigungs- und Kontrollmaßnahmen statt?**

Mit Blick auf die letzten Jahre hat die illegale Müllentsorgung an den Erfurter Seen wieder zugenommen. Die Stadtverwaltung Erfurt arbeitet in diesem Themenbereich eng mit der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) Erfurter Seen zusammen, die neben dem Garten- und Friedhofsamt für die Landschaftspflege an der Seenlandschaft zuständig sind. Als externer Dienstleister fungiert hierbei die GJS (Gemeinnützige Gesellschaft für Jugend - und Sozialarbeit) aus Weißensee. Mithilfe von geförderten Arbeitskräften erfolgt wöchentlich jeden Montag und Donnerstag die Entsorgung von illegal abgelagerten Abfall. Kontrollfahrten finden werktags täglich statt. Dies betrifft jedoch nur die öffentlich zugänglichen Bereiche. Größtenteils befinden sich die stark frequentierten Uferbereiche und Rundwege im Eigentum der ansässigen Kiesunternehmen oder deren Pächter (z. B. Angelvereine), die für die Pflege und Instandhaltung der betroffenen Bereiche zuständig sind.

- 2. Ist die Stadtverwaltung bereit zu prüfen, an den Hauptzugangswegen dieser stark frequentierten Seen kurzfristig Müllsackspender (analog zum Prinzip der Hundekotbeutelspender) aufzustellen, um den Badegästen die eigenverantwortliche Müllmitnahme zu erleichtern?**

Der dargestellte Vorschlag war bereits Gegenstand früherer Abstimmungen zwischen der Stadtverwaltung im Rahmen der KAG Erfurter Seen, den Ortsteilbürgermeistern, den ansässigen Kiesunternehmen sowie weiteren Partnern. Der Austausch wird fortgesetzt, um gemeinsam passende Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Darunter fallen u. a. die Schaffung weiterer Entsorgungsmöglichkeiten. Es ist jedoch anzumerken, dass die betreffenden Flächen sich größ-

Seite 1 von 2

tenteils im Privatbesitz befinden. Durch die Bereitstellung von Müllsackspendern wird der Eindruck einer zulässigen und uneingeschränkten Nutzung der Flächen durch Besuchende vermittelt, was zu einer verstärkten Inanspruchnahme führen kann. Mit Ausnahme der öffentlichen Bereiche am Stotternheimer See und Alperstedter See befinden sich die Gebiete im Bergrecht und sind nicht öffentlich zugänglich. Offizielle Bademöglichkeiten bestehen daher nicht.

3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, ergänzend dazu an ausgewählten Hotspots dieser Seen robuste und wildtiersichere Müllcontainer aufzustellen, um das Aufreißen von Müllsäcken und die daraus resultierende Verteilung des Abfalls in der Natur zu verhindern?

Die Frage wurde größtenteils unter Punkt 2 beantwortet. Ergänzend kann hierzu noch der Hinweis gegeben werden, dass die KAG Erfurter Seen unter Berücksichtigung der zeitlichen und personellen Ressourcen mittelfristig an einem Müllbewirtschaftungs- und Entsorgungskonzept arbeitet. Dies stellt ein kooperatives und intelligentes System dar, das öffentliche Entsorgungsanlagen an Nutzungshotspots wie Parkplätzen vorsieht, Flächeneigentümer und Pächter miteinbezieht und auch Maßnahmen der Prävention und Aufklärung wie das Verteilen von Müllbeuteln, Hinweisschilder o. Ä. beispielsweise gemeinsam mit Naturschutzverbänden mitdenkt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn